

Mettingen: IVZ vom 25.4.2013

## Kulturverein Mettingen e.V.: Vorbereitung für Jubiläum (2014) laufen an

Mitgliederversammlung am 21.04.2013 um 20 Uhr im Hotel Bergeshöhe



**Foto: Dietlind Ellerich**

Marlies König (vorne Mitte) ist für drei weitere Jahre Vorsitzende des Kulturvereins Mettingen. Ihr zur Seite stehen Jeannine König (l.) und Else Wöstemeyer (r.), Doris Rau (hinten), Hans Peter Gielsok (l.) sowie Herbert Brügge.

**METTINGEN.** Auf ein abwechslungsreiches Programm mit Ausstellungen, Lesungen und Konzerten für Jung und Alt sowie dem Ferienspaß blickten die Mitglieder des Kulturvereins Mettingen zurück. Der Verein sei einigermaßen gesund, obwohl der René-Kollo-Abend im Januar 2012 ein Loch in die Kasse gerissen hätte, berichtete der Kassierer Hans Peter Gielsok. Die Bewirtung bei Veranstaltungen habe sich als gute zusätzliche Einnahmequelle erwiesen, stellte er fest.

Die Vorsitzende Marlies König machte auf den neuen Förderbeitrag aufmerksam. Jedes Mitglied könne selber entscheiden, wie viel er über den Familienbeitrag von 25 Euro hinaus in die Vereinskasse zahle. König wurde von den Frauen und Männern für weitere drei Jahre einstimmig wiedergewählt. Ihr Amt als Schriftführerin, das sie in den vergangenen Jahren zusätzlich innehatte, übernimmt Doris Rau.

Im kommenden Jahr (2014) feiert der Kulturverein sein 25-jähriges Bestehen. Die Mitglieder machten verschiedene Vorschläge, welches Programm anlässlich des Jubiläums angeboten werden könnte.

Von einer Neuauflage des Concerto Tricolore über einen Auftritt des Handglockenchors aus Hannover oder des Deutsch-Niederländischen Jugendorchesters bis zu einer Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche gab es jede Menge Ideen, die in den kommenden Monaten gesichtet werden sollen. Außerdem regte Marlies König eine gemeinsame Fahrt mit den Vereinsmitgliedern an, um mehr Kontakt miteinander zu bekommen.

Während der Jahreshauptversammlung **2012** hatten die Mitglieder des Kulturvereins beschlossen, mit dem Vorstand des Fördervereins Mettinger Schultenhof über das schwierige Verhältnis beider Vereine zu beraten. Nach mehreren Gesprächen steht nun fest, dass beide Vereine auch in Zukunft ihr eigenständiges Programm fahren wollen und versuchen werden ihr Verhältnis zueinander immer positiver zu gestalten.

(Positive Konkurrenz belebt das Geschäft)

**Autor: Dietlind Ellerich**